

Schulnachrichten 1902/1903.

I. Personalstand des Lehrkörpers und Lehrfächerverteilung.

a) Veränderungen im Lehrkörper.

Mit Ministerialerlaß vom 21. Juni 1902, Z. 15.503, wurde dem Professor am k. k. Staatsgymnasium in Pola Dr. Emil Sofer eine Lehrstelle an der Anstalt verliehen.

Mit den Erlässen des k. k. n.-ö. L.-S.-R. v. 13. Okt. 1902, Z. 12.764, u. v. 13. März 1903, Z. 3374, wurde dem Schulate Prof. Dr. A. Edl. v. Leclair zur Wiederherstellung seiner Gesundheit für das Schuljahr Urlaub bewilligt.

Mit den Erlässen des k. k. n.-ö. L.-S.-R. vom 14. Okt. 1902, Z. 12.712 u. v. 17. Febr. 1903, Z. 1427, wurden Dr. Viktor Püttner und Anton Pelzl zu supplierenden Lehrern bestellt.

Mit Ministerialerlaß vom 11. März 1903, Z. 7221, wurde dem Religionsprofessor Dr. Franz Berger fürs II. Semester des laufenden und fürs I. Semester des nächsten Schuljahres zur Leitung des fürsterzbischöflichen Knabenseminars in Oberhollabrunn Urlaub bewilligt und an seiner Stelle vom k. k. n.-ö. L.-S.-R. mit Erl. vom 23. März 1903, Z. 3727, der Religionsprofessor am k. k. Zivil-Mädchen-Pensionate Dr. Johann Kisser mit der Erteilung des kathol. Religionsunterrichtes betraut.

b) Stand am Schlusse des Schuljahres.

Direktor:

Stitz Anton, lehrte Griechisch in VII, wöchentlich 4 St.

Professoren:

Dr. Berger Franz, Exhortator, Verwalter der Lehrerbibliothek, lehrte kathol. Religion in I—VIII, wöchentl. 16 St. + 2 St. Exhorte (beurlaubt).

Golling Josef, VII. Rgskl., Klassenvorstand in IVa, lehrte Latein in IVa, V, Deutsch IVa, wöchentl. 15 St.

Dr. Hoepflingen und Bergendorf Heinrich, Ritter v., VIII. Rgskl., Verwalter des physikalischen Kabinettes, lehrte Mathematik in IVb, V, VII, Physik in IVb, VII, Psychologie in VIII, wöchentl. 18 St.

Dr. Jurenka Hugo, VII. Rgskl., Privatdozent an der Universität, Klassenvorst. in IIIb, lehrte Latein in IIIb, Griechisch in VIII, Deutsch in IIIb, wöchentl. 14 St.

Dr. Kisser Johann vertrat den beurlaubten Prof. Berger.

Dr. Leclair Anton, Edl. v., VII. Rgskl., k. k. Schulrat (beurlaubt).

Dr. Lichtenheld Adolf, VII. Rgskl., Klassenvorst. in V, lehrte Griechisch in V, Deutsch in V, VI, VII, wöchentl. 14 St.

Dr. Lukas Franz, VII. Rgskl., Verwalter des naturhistorischen Kabinettes, lehrte Mathematik in IIb, IIIb, Naturgeschichte in Ia, Ib, IIIa, IIIb, V, VI, wöchentl. 18 St.

Meisel Josef, VII. Rgskl., Verwalter der Lehrmittelsammlung der Schülerlade, Klassenvorst. in IIa, lehrte Latein und Deutsch in IIa, Geschichte in V, Stenographie in 2 Abteilungen, wöchentlich 15 + 4 St.

Dr. Müllner Johann, Verwalter der geographischen Lehrmittelsammlung, Klassenvorst. in VIII, lehrte Geographie und Geschichte in IIb, IIIb, IVb, VI, VIII, wöchentl. 18 St.

Dr. Oehler Johann, Verwalter der archäologischen Sammlung, Klassenvorstand in IIb, lehrte Latein in IIb, VIII, Deutsch in IIb, wöchentl. 17 St.

Penka Karl, VII. Rgskl., Korrespondent der k. k. Zentral-Kommission für Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale, Klassenvorstand in VI, lehrte Latein in VI, VII, Griechisch in VI, wöchentl. 16 St.

Pichler Alois, VIII. Rgskl., lehrte Mathematik in IIIa, IVa, VI, VIII, Physik IVa, VIII, wöchentl. 17 St.

Dr. **Pollak** Heinrich, Mitglied der k. k. Prüfungskomm. für Volks- und Bürgerschulen, Verwalter der Schülerbibliothek, lehrte mosaische Religion in 9 Abteilungen, wöchentl. 18 St.

Schauer Leopold, Leiter der allgemeinen Zeichenschule im IX. Bezirke, lehrte Zeichnen in Ia, IIb, IIIa, IIIb, IVa, IVb, wöchentl. 24 St.

Schneider Theodor, VII. Rgskl., Klassenvorst. in Ib, lehrte Latein in Ib, Deutsch in Ib, IIIa, wöchentl. 15 St.

Dr. **Sofer** Emil, Verwalter der Programmsammlung, Klassenvorstand in Ia, lehrte Latein in Ia, Griechisch in IVa, Deutsch in Ia, wöchentl. 16 St.

Weingartner Leopold, VII. Rgskl., Verwalter der Lehrerbibliothek, Klassenvorst. in VII, lehrte Deutsch in VIII, Geographie und Geschichte in IIa, IIIa, IVa, VII, wöchentl. 17 St.

Turnlehrer:

Meschkae August, Besitzer der Kriegs-Medaille, lehrte Turnen in I—VIII (12 Abteilungen), wöchentl. 24 St.

Supplenten:

Derganc Anton, k. k. Gymnasialprofessor im R., lehrte Geographie in Ia, Ib, Mathematik in Ia, Ib, IIa, Naturgeschichte in IIa, IIb, wöchentl. 19 St.

Fischer Emanuel, Akad. Maler, lehrte Zeichnen in Ib, IIa, wöchentl. 8 St.

Pelzl Anton, Klassenvorst. in IIIa, lehrte Latein in IIIa, Griechisch in IIIa, IIIb, wöchentl. 16 St.

Dr. **Püttner** Viktor, k. u. k. Leutnant in d. Res., Klassenvorstand in IVb, lehrte Latein, Griechisch, Deutsch in IVb, Logik in VII, wöchentl. 15 St.

Assistenten:

Brunnhuber Ludwig, für Turnen in V, VI, wöchentl. 4 St.

Kříž Heinrich, Akademischer Maler, für Zeichnen in Ia, IIb, IIIa, IIIb, IVa, IVb, wöchentl. 24 St.; lehrte auch Kalligraphie in 3 Abteilungen, wöchentl. 3 St.

Wessely Rudolf, Akad. Maler, für Zeichnen in Ib, IIa, wöchentl. 8 St.

Nebenlehrer:

Böhm Julius, Regenschori, lehrte Gesang in 2 Abteilungen, wöchentl. 4 St.

Dienerschaft:

Schuldiener: **Kokeisl** Alois.

Hilfsdiener: **Sterne** Leopold.

„ **Posch** Rudolf.

Heizer: **Kampe** Adolf.

II. Lehrplan

für die Obligat-Lehrgegenstände auf Grund der Ministerial-Verordnungen vom 26. Mai 1884, Z. 10.128, 2. Mai 1887, Z. 8752, 14. Jänner 1890, Z. 370, vom 17. Juni 1891, Z. 9193, vom 30. September 1891, Z. 1786, vom 24. Mai 1892, Z. 11.372, vom 19. Oktober 1894, Z. 12.507, vom 8. Juni 1899, Z. 16.304 und vom 23. Februar 1900, Z. 5146; mit obligatem Turnunterricht im ganzen Gymnasium und obligatem Zeichenunterricht im Untergymnasium. — Der Lehrplan im einzelnen ist in den Programmen vorausgehender Schuljahre abgedruckt.

III. Behandelte Lesestoff.

Lateinische Sprache.

IV. Klasse (a und b).

Caesar: Bell. Gall. I und V. — Ovid: Met. Nr. 3 und 5, Ausgabe von Golling.

V. Klasse.

Livius (ed. Golling): I; IV 1—8; V 19—23; V 35—49; VI 34, 35, 39—42; XXVI 9, 18, 19; XXX 19, 20; XXXIII 12, 13, 32, 33; XXXIX 49—52; XLV 7, 8.
Ovid (ed. Golling): I) 6. Phaëthon. 7. Gründung Thebens. 8. Pentheus und Bacchus. 9. Pyramus und Thisbe. 10. Perseus und Atlas. 11. Raub der Proserpina. 12. Niobe. — III.) 2. Abschied von Rom. 11. Selbstbiographie.
Privatlektüre: Livius I. XXII und XXVI. (2 Schüler).

VI. Klasse.

Sallust: Bell. Catil. — Cicero: In Catil. or. I. — Vergil: Ecl. I, Georg. II, 1, 2, 3, Aen. I, Ausgabe von Golling. — Caesar: Bell. civ. I, 1—58, III 82—112.
Privatlektüre: Sallust: Bell. Jug. — Cicero: In Catil. II, III, IV. — Caesar: Bell. civ. II. (21 Schüler).

VII. Klasse.

Cicero: De imp. Cn. Pompei; pro Archia; Cato mai. Vergil: Aen. II, IV, VI, XII.
Privatlektüre: Cicero: Pro Milone, pro Murena, pro Marcello, pro rege Deiotaro, in Cat. II, III, IV; in Verrem lib. III, IV und V; Tuscul. I, II, III; 30 Briefe in der Ausgabe von Luttmer: Römische Elegiker in der Ausgabe von Biese; Verg. Georg. II und III; Aen. III, V und VII. (18 Schüler).

VIII. Klasse.

Tacitus: Germania c. 1—27; Annales I. I, IV. — Horatius (ed. Huemer): Od. I 1—4, 6, 7, 11, 14, 31, 32, 37, 38. — II 3, 13, 15, 20. — III 1—6, 8, 9, 13, 29, 30. — IV 3, 6, 7, 9. — Carmen saeculare. — Epod. 2, 7, 13. — Sat. I 1, II 6. — Epist. I 2, II 2.
Privatlektüre: Tacitus: Agricola, Dialogus de oratoribus; Annal. XI, XII, XIII. Histor. IV, V. — Catullus, Tibullus. — Terentius: Phormio. — Plautus: Miles gloriosus. (8 Schüler).

Griechische Sprache.

V. Klasse.

Xen.: Anab. (Schenkl) I, II, III, V, VIII. — Kyrup. I, II.
Homer: Ilias I, II.
Privatlektüre: Ilias 13, 14, 15, 16, 18, 19, 20, 21, 22. — Kyrup. 7, 8, 9. Anab. 9. (14 Schüler).

VI. Klasse.

Homer: Ilias (ed. Christ) III, IV, VI, XVI, XVIII, XXIV.
Herodot: Perserkriege (Ausgabe von Hintner) V, VI, VII, VIII, IX.
Xenophon: Anabasis (Ausgabe von Schenkl) St. VIII und IX.
Privatlektüre: Homer: Ilias V, VII, XII, XVII, XIX, XXII; Xenophon: Kyrup. St. I, Memor. St. IV; Herodot: Anhang der Hintnerschen Ausgabe. (22 Schüler).

VII. Klasse.

Demosthenes: Olynth. III. »Über den Frieden«, Phil. II, III.
Homer: Odyssee (ed. Christ) VI, IX, X, XII, XXI, XXII.
Privatlektüre: Ilias XIII, XX; Odyssee I, II, III, VII, VIII, XI, XIII, XXIII, XXIV; Demosthenes Olynth. I, II: »Über die Angelegenheiten im Chersones«; »Kranzrede«; Plato: Euthyphron; Plutarch Perikles; Lysias (2 Reden); Aischines: Gegen Ktesiphon; Euripides: Iphigenia. (19 Schüler).

VIII. Klasse.

Plato: Gorgias, Apologie, Phaidon (die Schlußkapitel).
Sophokles: Aias.
Homer: Ilias XVI, XXIV, Odyssee XVI.
Privatlektüre: Aischylos' Perser (ed. Jurenka), Prometheus; Anakreon und Anakreonthea (ed. Möbius); Bakchylides (ed. Jurenka), Homer: Odyssee V, X, XIV; Pindar: Olymp. Oden (ungedruckte Ausgabe von H. Jurenka); Plato: Kriton, Politeia (1. Buch); Theokrit: 5 Idyllien. (12 Schüler).

IV. Themen der deutschen Aufsätze und freien Vorträge.

V. Klasse.

Schularbeiten: 1. Die Behandlung des Wunderbaren in »Belsazer« und im »Glück von Edenhall«. — 2. Welches sind die sittlichen Grundgedanken in den gelesenen Balladen und an welchen auf das kürzeste gebrachten Fabeln werden sie dargelegt? — 3. Elfenleben, nach den gelesenen Balladen. — 4. Ein Gang durch die Straßen zur Weihnachtszeit. — 5. Salas y Gomez und Irin. — 6. Versuch einer Verteidigung Hagens. — 7. Die Apostrophen im Eingang der Messiade. — 8. Hyon. — 9. Preis des Vaterlands. (Nach dem Gedicht des Erzherzogs Max: Mein Vaterland.)

Hausarbeiten: 1. Die Zufälle in den Kranichen des Ibykus und ihre Wirkung. — 2. Welche Gründe sprechen für die Freisprechung des Horatius? — 3. Der Ackerbau als Grundlage der Kultur. (Eleusisches Fest.) — 4. Worin zeigen sich besondere Grausamkeiten in Salas y Gomez? — 5. Die Pest im Lager vor Troja. — 6. Festina lente. (Chrie.) — 7. Aus einem Quell rinnt mehr Wasser als aus einem Teiche. (Chrie.) — 8. Hyon und Scherasmin, ein Bild aus der Ritterzeit. — 9. Die Stimmungen der Jahreszeiten.

VI. Klasse.

Schularbeiten: 1. Altdeutscher Kriegsgebrauch nach dem Hildebrandslied. — 2. Glaukos und Diomedes. Eine Betrachtung. — 3. Siegfrieds Verhalten in Worms im 1. Liede. — 4. Eine Übersetzung aus dem Mhd. — 5. Nur Dämmerung ist unser Glück. — 6. Wer an den Weg baut, hat viele Meister.

Hausarbeiten: 1. Sieh Deinen Spiegel nicht so grimmig an! Was hat Dir das arme Glas getan? — 2. Liegt in Chriemhilden ein Charakterwandel vor? — 3. Österreichs Kulturmission nach Osten. — 4. Charakterisierende Erzählung der Geschichte des Philotas. — 5. Soldatische Typen aus Minna von Barnhelm. — 6. Paris. Nach gegebenen Stellen der Ilias.

VII. Klasse.

Schularbeiten: 1. Die Hauptgründe, infolge deren Demosthenes so wenig erreichte. — 2. Die Frauen in der »Jungfrau von Orleans« als Kontrastgestalten zur Heldin. — 3. Wechselbeziehungen zwischen Goethes Jugenddramen und seinem Leben. — 4. Was ist der »Zueignung« für Goethes Stellung zur Dichtkunst zu entnehmen? — 5. »Das Mädchen aus der Fremde«. Auslegung. — 6. Was bot die Odyssee Goethen zu seiner Nausikaastragödie?

Hausarbeiten: 1. Johannas Sühne. — 2. Mortimer und Leicester. — 3. Worin zeigt sich Herderscher Einfluß in der »Iphigenie«? — 4. Welchen Anteil hat die Ritterromantik an den Kreuzzügen? — 5. Der Mensch ist nicht geboren, frei zu sein. — 5. Die Bedeutung der Persönlichkeit des Redners für die Wirkung seiner Rede.

VIII. Klasse.

Schularbeiten: 1. Inwiefern kann Rom die »ewige« Stadt genannt werden? — Charakter Karls VII. in Schillers »Jungfrau von Orleans«. — 3. Die grundlegenden Gedanken in Lessings »Laokoon«. — 4. Der Aufbau in Schillers »Lied von der Glocke«.

Hausarbeiten: Wie ist des Dichters Satz: »Die Kunst wälzt die größere Hälfte seiner Schuld den unglückseligen Gestirnen zu« mit Bezug auf seinen »Wallenstein« zu verstehen? — 2. In welchem Sinne kann der Dichter der »Jungfrau von Orleans« den Freiheitssängern zugezählt werden. — 3. Der Wille gehört immer, die Tat seltener, der Erfolg niemals dem Menschen an. — 4. »Ein jeglicher muß seinen Helden wählen, dem er die Wege zum Olymp hinauf sich nacharbeitet.«

Freie Vorträge.

VII. Klasse.

Über den Buddhismus. — Marlowes Faust. — Richard Wagner als Dramatiker. — Die Philosophie Rousseaus. — Die historische Jungfrau von Orleans. — Die Renaissance in Kunst und Musik. — Vergleich der Iphigenie Goethes mit der des

Euripides. — Ibsens Peer Gynt. — Das Leben Ibsens bis zum »Bund der Jugend« — Grabbe. — Ibsens »Nordische Heerfahrt« verglichen mit den deutschen Nibelungen. — Über Scheffels »Ekkehart«. — Eine Deutung der Polyphemsage. — Über Herders »Cid«. — Der Narr bei Shakespeare. — Höltys Leben und Dichten. — Charakterisierung der Malweise Rubens' nach seinem Gemälde: »Die Wunder des heiligen Ignatius«.

VIII. Klasse.

Über Nestroy. — Die Entwicklung der Malerei in Holland. — Lenaus »Faust«. — Über Entwässerung der Wiesen und Felder. — Die Philosophie des Sokrates. — Goethes und Heines Lyrik. — Hauptmanns »Armer Heinrich«. — Das Städtewesen im Mittelalter. — Die Bedeutung Max Piccolominis in Schillers »Wallenstein«. — Der Einfluß der englischen Literatur auf die deutsche.

V. Freie Lehrgegenstände.

Freihandzeichnen.

Für Schüler der vier Oberklassen.

Supplent Emanuel Fischer.

Der Unterricht wurde wöchentlich in 3 Stunden erteilt.

Im Wintersemester wurden Köpfe nach Vorlagen und Originalen, Masken und Büsten, ferner Stilleben, Landschafts- und Tierstudien nach Vorlagen und nach der Natur in den verschiedenartigsten Techniken (Aquarell-, Öl-, Pastelmalerei) ausgeführt.

Im Sommersemester wurden Studien nach dem lebenden Modell (Naturkopf). Stilleben, Blumen, Früchte nur nach der Natur gemalt. Auf mehreren Ausflügen wurden die Schüler zum Zeichnen und Malen von Landschaftsmotiven angeleitet.

Mit dem Zeichnen waren Vorträge über die Geschichte der Malerei verbunden.

Stenographie.

Professor Josef Meisel.

I. Kurs. 2 Stunden wöchentlich. Die Lehre von den Lautzeichen, von der Wortbildung und der Wortkürzung.

II. Kurs. 2 Stunden wöchentlich. Die Lehre von der Satzkürzung. Schreibübungen nach Diktaten allgemeinen Inhaltes mit allmählich wachsender Schnelligkeit.

Gesang.

Stadtpfarr-Kapellmeister Julius Böhm.

I. Kurs. 2 Stunden wöchentlich. Lehre von den Tönen und deren Zeichen; Einteilung der Taktarten; elementare Einübung der Skalen und Intervalle in den verschiedenen Tonarten. Einübung leichterer ein- und zweistimmiger Lieder und Choräle.

II. Kurs. 2 Stunden wöchentlich. Übungen im zwei-, drei- und vierstimmigen Vokalsatz im homophonen und polyphonen Stil mit besonderer Berücksichtigung der Dynamik. Einübung von gemischten Chören, Motetten, einer lateinischen Messe u. a.

VI. Förderung der körperlichen Ausbildung der Schüler.

Auch im Laufe des heurigen Jahres wurde im Sinne der Ministerialverordnung vom 12. März 1895, Z. 27.638, und in Gemäßheit der zu hygienischen Zwecken am 10. November 1902 abgehaltenen Konferenz alles aufgeboten, um auch das körperliche Wohl der Jugend, soweit es in der Macht der Schule liegt, sorgsam zu fördern.

Die Einrichtung des obligaten Turnunterrichtes an der Anstalt hat sich bisher vollauf bewährt, umso mehr, als das hohe k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht den Hilfslehrer für 2 Klassen des Obergymnasiums belassen hat. Leider mußte auch

heuer eine größere Anzahl von Schülern wegen irgendwelcher körperlicher Gebrechen vom Turnen befreit werden, im ganzen 48. (I. a 2, I. b 1, II. a 3, II. b 1, III. a 5, III. b 2, IV. a 2, IV. b 5, V. 7, VI. 7, VII. 3, VIII. 10.)

Die Leitung der Jugendspiele, die im April begannen, lag wieder dem Turnlehrer der Anstalt ob. Die Schüler spielten stets mit besonderer Freude und außerordentlichem Eifer. Die näheren Daten über den Betrieb der Schülerspiele bringt die folgende Tabelle:

1902—1903.

Datum	Spielplatz	Spielzeit	Klasse	Zahl d. Teilnehmer			Anmerkung
				Unter-	Ober-	Zu-	
				Gymnasium			
15/IV	Turnsaal	5—6¼	I. a	38	—	38	
22/IV	»	»	I. b	32	—	32	
24/IV	»	»	I. a	30	—	30	
30/IV	»	»	I. b	39	—	39	
4/V	Augarten	½6—½8	I.—IV.	133	—	133	
6/V	Prater	»	I.—VIII.	97	9	106	
11/V	Augarten	»	«	111	2	113	
13/V	Prater	»	»	89	3	92	
18/V	Augarten	—	—	—	—	—	Regen
20/V	Prater	»	»	105	10	115	
25/V	Augarten	»	»	76	2	78	
27/V	Prater	»	»	79	10	89	
3/VI	Prater	½6—½8	»	14	3	17	Von ½7 ^h an Regen
8/VI	Augarten	—	—	—	—	—	Konferenz
10/VI	Prater	»	»	79	11	90	
15/VI	Augarten	—	—	—	—	—	Regen
17/VI	Prater	½6—½8	»	62	14	76	
22/VI	Augarten	½6—½8	»	57	3	60	
24/VI	Prater	½6—½8	»	66	—	66	
29/VI	—	—	—	—	—	—	Feiertag
1/VII	Prater	½6—½8	I.—VIII.	72	4	76	
6/VII	—	—	—	—	—	—	Heil. Beicht

Für die einzelnen Klassen waren an zwei Tagen (Montag, Mittwoch) zwei Spielzeiten festgesetzt.

An Spielen kamen zur Ausführung; Kreislaufen, Drittenabschlagen, Holland und Seeland, Schlaglaufen und Barlaufen; ferner: Paläster, Deutscher Schlagball, Kreisball, Kreisfußball, Grenzball, im Prater englischer Fußball.

Für den Eislauf stellte das Direktorenkomitee der Wiener Mittelschulen ärmeren Schülern der Anstalt 3 Freikarten zur Verfügung.

Weiter hatte die Verwaltung unserer Schülerlade den Ankauf von 20 Teilnehmerkarten bewilligt. Da wir jetzt 43 Paar Schlittschuhe besitzen, konnten 36 der ärmsten Schüler, zumal da sie auch Freikarten für den Eintritt erhielten, am Schlittschuhlaufen im Augarten teilnehmen.

Das Baden in der Donau wurde ärmeren Schülern dadurch wieder möglich gemacht, daß der Magistrat der Haupt- und Residenzstadt Wien der Direktion zur Verteilung an würdige Schüler 300 Stück Anweisungen auf Karten zu ermäßigtem Preise für das städtische Donaabad, 100 Stück Anweisungen zur unentgeltlichen Benützung von Badewäsche im städtischen Freibade und 5 Stück Anweisungen auf je 10 Schwimmunterrichtskarten zugemittelt hat.

Der 13. Juni wurde von der Direktion zur Veranstaltung von Schülerausflügen freigegeben. Leider vereitelte schlechtes Wetter alle für diesen Tag geplanten Unternehmungen. Nichtsdestoweniger wurden nachher unter Führung mehrerer Mitglieder des Lehrkörpers (Prof. Meisel, Prof. Schauer, Dr. Sofer, Dr. Müllner, Meschkä, Derganz, Pelzl, Kříž) an freien Nachmittagen mit Schülern der I. a, I. b, II. a, III. a; III. b, IV. b Ausflüge in den Wienerwald unternommen und zwar von Klosterneuburg-Weidling durch den Rotgraben auf den Eichenhain nach Hintersdorf, von da durch die Hagenbachklamm nach St. Andraewördern; über Neuwaldegg und Kordon zur Knödelhütte und Hütteldorf; von Klosterneuburg über Kierling nach Hadersfeld und Greifenstein; über den Hermannskogel aufs Hameau; über Hütteldorf auf die Sophienalpe.

Überdies unternahmen Schüler der oberen Klassen, die den Zeichenunterricht besuchen, unter Führung des Zeichenlehrers Em. Fischer behufs Naturstudien Ausflüge nach Nußdorf und Kahlenbergerdorf, nach Höflein und Kritzendorf.

Zur Förderung solcher Ausflüge übermittelte uns die Direktion der Kahlenberg-Eisenbahn-Gesellschaft, wie in den letzten Jahren, 1000 Stück Legitimationen für eine 50%ige Ermäßigung.

Wie alljährlich, entsendete die Anstalt in unsere Ferienkolonie nach Klagenfurt abermals eine Anzahl besonders bedürftiger und würdiger Schüler, und zwar 6 an der Zahl. Zu diesen kamen noch 4, für welche die Verpflegskosten vom allgemeinen Ferienort (Steg) getragen wurden. Gegen das Verhalten dieser 10 Schüler, die unter Aufsicht standen und von deren Befinden sich der Turnlehrer Aug. Meschkä durch wiederholte Besuche überzeugte, liefen keine Klagen ein. Alle kehrten nach sechswöchentlichem Aufenthalte wohlgekräftigt nach Wien zurück.

Auch im heurigen Sommer wird jener Verein voraussichtlich diese Wohltat einigen von unseren Schülern angedeihen lassen.

Der Gesundheitszustand unserer Gymnasialjugend im heurigen Schuljahre kann im allgemeinen als recht zufriedenstellend bezeichnet werden.

Die folgende Tabelle zeigt, welche Umstände noch außer den erwähnten dazu beigetragen haben mögen, die Schüler arbeitskräftig zu erhalten.

	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	Summe
Bei der Schülerzahl von	40	41 ¹	36	38 ¹	29	28	23 ²	29	50 ¹	35	32	34	415 ⁵
Sind Schlittschuhläufer	13	19	15	17	13	11	18	19	28	26	16	8	203
Schwimmer	19	20	18	19	16	17	16	21	39	30	28	23	266
Radfahrer	1	3	5	5	6	3	6	10	10	10	13	7	79
wohnen auf dem Lande i. Sommersemester	2	1	2	5	2	2	2	3	1	1	—	3	24
in den Ferien	35	33	35	33	26	24	17	25	39	32	24	34	357

Die Direktion sieht sich angesichts aller früher erwähnten Umstände, die das leibliche Wohl der uns anvertrauten Jugend gefördert haben, angenehm verpflichtet, hiemit allen p. t. Korporationen und Personen, die da in irgend einer Hinsicht hilfreich waren, den wärmsten Dank auszusprechen.

Es bedarf kaum der Erwähnung, daß auch in diesem Punkte die Schule der Unterstützung des Hauses bedarf, wenn der geistigen Arbeit durch rationelle Körperpflege ein heilsames Gegengewicht geboten werden soll. Notwendiger und unentbehrlicher als je sind heutzutage Leibesübungen für die Jugend. Wir legen daher den Eltern ans Herz, ihre Jungen turnen zu lassen und nur in den allerdringendsten Fällen zur Dispens zu greifen.

Die vom allgemeinen Schulturnen befreiten Schüler sollen womöglich orthopädisch turnen.

VII. Zusammenwirken von Haus und Schule.

Gemäß dem Normalerlasse des k. k. niederösterreichischen Landesschulrates vom 8. Mai 1897, Z. 7822 (ex 1896), waren Direktion und Lehrkörper nach Kräften bemüht, ein einträchtiges Zusammenwirken von Haus und Schule, ohne das eine günstige Lösung der Erziehungsaufgabe nicht möglich ist, herbeizuführen.

Jeder Schüler hatte sich zu Beginn des Schuljahres mit der gedruckten Schulordnung zu versehen, sie den Eltern oder deren Stellvertretern zur Einsicht vorzulegen und mit deren Unterschrift dem Klassenvorstande vorzuweisen.

Dem mündlichen Verkehre dienten zunächst die regelmäßigen Sprechstunden. Der Direktor war jeden Wochentag von 11—12 Uhr zu sprechen, die Ordinarien jede Woche zweimal, alle übrigen Lehrer einmal. Die Ordnung der Sprechstunden wurde den Schülern rechtzeitig mitgeteilt und außerdem am schwarzen Brette veröffentlicht; doch wurde sehr oft auch zu anderen Zeiten bereitwillig Auskunft erteilt.

Die ungünstigen Ergebnisse der Konferenzen, die Verhängung schwerer Strafen usw. wurden dem Hause jedesmal durch die Post mitgeteilt.

So schien dem Hause reichliche Gelegenheit geboten, einerseits die Forderungen der Schule kennen zu lernen, anderseits in sittlicher und intellektueller Hinsicht die Bestrebungen des Lehrkörpers wirksam zu unterstützen, der ja ohne die kräftige und werktätige Mithilfe, ohne das volle Vertrauen des Elternhauses das gesteckte Ziel nicht erreichen kann, der aber seinerseits es jederzeit gerne ermöglichen wird, daß Eltern oder berufene Vertreter von dem wirksamsten Mittel, der mündlichen Beratung mit den einzelnen Fachlehrern, rechtzeitig Gebrauch machen. Wird einerseits das Haus vor allem erziehen und dadurch die unterrichtende Tätigkeit der Schule und die Schulzucht unterstützen, so wird anderseits die Schule in erster Linie unterrichten und die erziehende Tätigkeit des Hauses aufs kräftigste fördern. Nur so kann sich ein gesundes Ganzes und ineinander wirkende Harmonie ergeben.

Auch heuer wurde von dem obengenannten Mittel mündlicher Besprechungen recht ausgiebiger und wirksamer Gebrauch gemacht.

VIII. Unterstützungswesen.

Infolge der Spenden, die in erfreulicher Weise unserer Schülerlade ständig zu dem Zwecke zufließen, unbemittelten und der Erholung besonders bedürftigen Schülern der Anstalt den Ferienaufenthalt im Probandenheim zu Klagenfurt zu verschaffen, waren wir auch dieses Jahr wieder in der Lage, die Wohltat sechs Schülern zuteil werden zu lassen. Die Kosten für vier Schüler trug außerdem der Verein Ferienhort, der ja leider noch immer nicht die bei ihm herkömmliche Zahl überschreiten kann. Diese zehn Schüler traten die Reise am 17. Juli an und kehrten nach sechs Wochen in bester Verfassung zurück. Ihr Verhalten gab zu keinen nennenswerten Klagen Anlaß.

Aus der Lehrmittelsammlung der Schülerlade wurden ärmeren Schülern 438 Lehrbücher und Atlanten geliehen, mehrere geschenkt. Es wäre aber zu wünschen, daß solche geliehene Bücher mit größerer Schonung behandelt werden, als es bisher geschehen ist.

Geschenkt wurden der Schülerlade durch Vermittlung des Lehrers Herrn Georg Schmiedt 40, von Herrn S. Gomperz 10, von Herrn Friedrich von Pick 10, von Schülern 8 Bücher.

Über die Kassagebarung gibt die folgende Jahresrechnung Aufschluß.

Die nach § 2 der Satzungen im Mai d. J. unter den Schülern veranstaltete Geldsammlung ergab den Betrag von K 656·28.

Im einzelnen spendete:

I. a Klasse	K 90.—
I. b »	63·20
II. a »	49·40
II. b »	116.—
III. a »	15.—
III. b »	43.—
IV. a »	27.—
IV. b »	37·68
V. »	68.—
VI. »	50.—
VII. »	52.—
VIII. »	45.—

Hiebei sind im Sinne der Satzungen als »Wohltäter« (d. i. mit einer Spende von 4 K oder darüber) die Eltern folgender Schüler zu nennen:

I. a: Bloch Ernst, Bloch Hans, Gomperz Bela, Gratzinger Max, Hoffmann Robert, Jolles Sigmund, Kanitz Paul, Kopp Josef, Kornfeld Werner, Kulka Johann, Lohner Max. — I. b: North Franz, Graf Pace Karlo, Pollaczek Felix, Semberger Max, Spitzer Erwin, Wolf Hermann. — II. a: Fried Paul, Itterheim Heinrich, Rosenzweig Erich, Goldschläger Simon. — II. b: Landesberger Wilhelm, Pick Felix, Santroch Heinrich, Schönfeld Robert, Schutz Paul, Tritsch Ernst. — III. b: Sachs Rudolf, Schlesinger Michel, Weiß Fritz. — IV. a: Gomperz Ernst, Kolm Richard. — IV. b: Oster-setzer Alfons, Stern Georg. — V.: Brunner Robert, Eißler Otto, Herzog Josef, Molden Ernst, Ungar Felix. — VI.: Ergas Rudolf, Gomperz Paul, Löb Alfred, Löwinger Richard, Salkind Alexander, Steger Gustav. — VII.: Kary Stephan, Lederer Ernst, Oster-setzer Siegfried. — VIII.: Klaat Julius, Lustig Erwin, Graf Pace Ludwig.

Einnahmen.

1. Kassarest vom vorigen Jahre	K 2354·42
2. Von Herrn Dr. Hecht	50.—
3. » Frau Santroch	200.—
4. » Herrn Donath Zifferer	50.—
5. » » Reitlinger	200.—
6. » Frau Schwarzmann	200.—
7. » Herrn Dr. Rosenzweig	20.—
8. Von einem Ungenannten	96.—
9. Erträgnis der Geldsammlung	656·28
10. Kapitalszinsen	176·24
Zusammen	K 4002·94

Ausgaben.

1. Für die Ferienkolonisten in Klagenfurt (Sommer 1902)	K 648.—
2. Als Armenfondsgebühr für die im vorigen Schuljahre abgehaltene Schülerakademie	10.—
3. Für Lehrbücher und Lehrmittel	146·09
4. 20 Stück Eislaufkarten	80.—
5. Unterstützungen in barem	70.—
6. Ankauf einer 1000 K Rente samt Zinsen etc.	1019·73
Zusammen	K 1973·82

Bilanz.

Summe der Einnahmen	K 4002·94
Summe der Ausgaben	» 1973·82
	Kassarest K 2029·12
Davon erliegen in der Postsparkassa	K 1357·58
Barvorrat	» 671·54

Sonstiges Vermögen:

1 Vinkulierte Staatsschuldverschreibung im Nominalwerte von	K 2000·—
Einheitliche Notenrente (in Verwahrung bei der k. k. Postsparkassa)	» 2000·—

Abgeschlossen am 31. Mai 1903,

Obige Jahresrechnung wurde am 6. Juni 1903 von den Revisoren, den Herren Prof. Dr. Franz Lukas und Dr. Heinrich R. v. Höpflingen, geprüft und richtig befunden.

Zum Schlusse erfüllt der Verwaltungsausschuß eine angenehme Pflicht, indem er im Namen der Anstalt und der ihr anvertrauten Jugend allen den genannten und ungenannten Gönnern und Freunden den wärmsten Dank ausspricht; daran knüpft er den herzlichen Wunsch, es mögen die Zwecke der »Schülerlade« im nächsten Jahre ebenso reiche und opferwillige Förderung erfahren.

Leopold Weingartner,
Zahlmeister.

Anton Stitz,
Vorsitzender.

Jos. Meisel,
Schriftführer.

IX. Maturitätsprüfung am Schlusse des Schuljahres 1901/1902.

Die Maturitätsprüfung am Ende des II. Semesters 1901/1902 fand unter dem Vorsitze des k. k. Gymnasialdirektors Jos. Zycha vom 10. bis 14. Juli statt.

	Öffentl. Schüler	Priva- tisten	Externe	Summe
Zu dieser Prüfung meldeten sich . . .	35	—	2	37
Vor Beginn oder im Laufe der Prüfung traten zurück	5	—	—	5
Von den Geprüften wurden erklärt für reif mit Auszeichnung	9	—	—	9
Für reif	19	—	—	19
Wurden auf 1 Jahr reprobiert	1	—	—	1
» » unbestimmte Zeit reprobiert	—	—	2	2
Erhielten die Erlaubnis, die Prüfung aus einem Gegenstande nach den Ferien zu wiederholen	1	—	—	1

Bei der Wiederholungsprüfung unter dem Vorsitze des k. k. Landesschulinspektors Dr. A. Scheindler am 20. September wurde 1 für reif erklärt.

Ergebnis:

Reif mit Auszeichnung	9
Reif	20
Reprobiert	3
Zurückgetreten oder nicht zugelassen	5
	<u>37</u>

Liste der im Schuljahre 1901/2 für reif erklärten Abiturienten.

N a m e	Tag und Jahr der Geburt	Geburtsort und Vaterland	Dauer der Gymnasialstudien (Jahre)	Gewählter Beruf
Biach Paul	11./4. 1884	Wien, N.-Ö.	8	Medizin
Bistricky Anton . .	19./5. 1882	»	9	Philosophie
Bramhas Karl . . .	19./12. 1881	»	9	Jus
Fialla Alfred . . .	26./12. 1883	»	8	»
Fleißig Julius . . .	28./6. 1883	Baden, N.-Ö.	9	Medizin
Frank Philipp . . .	20./3. 1884	Wien, N.-Ö.	8	Philosophie
Gansel Rudolf . . .	13./5. 1884	»	8	Jus
Geyer Franz	7./6. 1882	»	8	Militär
Haas Julius	23./7. 1883	»	8	Philosophie
Helly Eduard	1./6. 1884	»	8	Technik
Jellinek Raoul . . .	18./6. 1883	Algier, Afrika	9	Unbestimmt
Jungwirth Ludwig . .	16./9. 1882	Wien, N.-Ö.	8	Jus
Kohn Felix	16./4. 1884	»	8	»
Krapfenbauer Karl .	17./5. 1883	»	8	»
Kretsch Otto	11./1. 1884	»	8	Medizin
Kroph Richard . . .	26./5. 1884	»	8	Jus
Liptay Johann . . .	9./2. 1883	»	8	»
Löwy Theodor . . .	25./3. 1884	»	8	»
Neubrunn Adolf . . .	23./11. 1881	»	8	Philosophie
Reischer Lazar . . .	24./3. 1884	Odessa, Russland	8	Jus
Reitlinger Ernst . .	27./5. 1884	Wien, N.-Ö.	8	»
Schmidt Vitus . . .	1./4. 1884	»	8	Militär
Schwarzmann Norb.	20./9. 1883	»	8	Forstwesen
Siebenschein Norb.	28./12. 1884	Göding, Mähren	8	Jus
Silberstein Sigmund .	16./9. 1883	Wien, N.-Ö.	8	Chemie
Spitz Eduard	11./8. 1883	»	8	Jus
Trebitsch Robert . .	17./5. 1883	»	8	Unbestimmt
Winter Lothar . . .	21./3. 1884	»	8	Jus
Zifferer Hans . . .	18./5. 1883	»	8	Technik

Aufgaben zur schriftlichen Maturitätsprüfung im Sommertermin 1903.

(11.—15. Mai.)

1. Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche: C. Plinius Caec. Secundus: Panegyricus c. 4 (Saepe ego) und c. 5.

2. Übersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische: M. Atilius Regulus: Eigene Zusammenstellung nach Cic. de off. III, 99 f. und Hor. carm. III, 5.

3. Übersetzung aus dem Griechischen ins Deutsche: Platon, Phaidon p. 89 C (ἀλλὰ πρῶτον εὐλαβηθῶμεν) bis p. 90 A (ἄφθονα καὶ πολλά) und p. 90 C (πάνυ μὲν ὄν, ἔφην ἐγώ) bis p. 90 D (οἰκτρὸν δῖτα).

4. Deutscher Aufsatz: Der Donaustrom in Sage und Geschichte.

5. Mathematische Aufgabe: a) Die Summe der drei Glieder einer geometrischen Reihe ist 21, das Produkt des mittleren Gliedes in die Summe der beiden äußern ist 90; wie heißen die drei Zahlen?

b) Die Gesamtoberfläche eines geraden Kegelstumpfes beträgt: $O = 326726 \text{ cm}^2$, die Seite $s = 8 \text{ cm}$ und die Differenz der Halbmesser $R - r = 4 \text{ cm}$; wie groß ist das Volumen desselben?

c) Es sind die Seiten und Winkel eines Dreieckes zu berechnen, von welchen gegeben sind: $a = 65 \text{ cm}$, $b + c = 145 \text{ cm}$, $f = 2100 \text{ cm}^2$.

d) Die Gleichung einer Ellipse lautet:

$$\left(\frac{x}{5}\right)^2 + \left(\frac{y}{3}\right)^2 = 1.$$

Aus dem Brennpunkte auf der positiven Abszissen-Achse wird ein Kreis beschrieben, der durch den Mittelpunkt der Ellipse geht; unter welchem Winkel schneiden sich die Kurven?

X. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

1. Kassarest vom vorigen Jahre	K 129.46
2. Aufnahmestaxen und Lehrmittelbeiträge	» 2471.60
3. Taxen für Duplikate	» 76.—
Zusammen	K 2677.06

A. Bibliothek.

I. Lehrerbibliothek.

Verwalter: Professor Leopold Weingartner.

Siehe Zuwachs in der Lehrerbibliothek Seite 30 bis 37.

II. Programmsammlung.

Verwalter: Prof. Dr. Emil Sofer.

1. Programme österreichischer Anstalten am Ende des Schuljahres	
1901/1902	6573
Dazu im Schuljahr 1902/1903 vom Jahre 1901/1902	330
Bestand am Schlusse des Schuljahres 1901/1902	6903
2. Von Anstalten Deutschlands am Ende 1901/1902	
a) Abhandlungen	7201
Dazu im Schuljahre 1902/1903	215
Bestand am Schlusse des Schuljahres 1902/1903	7416
b) Schulnachrichten	4884
Dazu im Schuljahre 1902/1903	277
Zusammen	5161
Somit enthält die Sammlung	6903 österreichische und 7416 deutsche,
zusammen	14319 Programme

mit Abhandlungen und 5161 Schulnachrichten.

III. Schülerbibliothek:

Verwalter: Prof. Dr. Heinrich Pollak.

a) Geschenk:

1. Von Herrn Direktor Stitz: Sagen und Geschichten der Stadt Wien; von Holzabek und Winter.

2. Von Herrn Friedrich Pick Edl. v. Seewart: Gaudeamus, I., II., III., V. Jahrgang. — Jugend-Gartenlaube, Band VII und VIII. — Österreichs deutsche Jugend XIII. und XIV. Jahrgang. — Der kleine Brehm. Berlin 1896.

3. Von Herrn Prof. Penka: Einführung in die Geschichte der deutschen Literatur; von Kummer und Steyskal.

4. Von Herrn Prof. Golling: Der Streit vor Ilios; von Dr. Edm. Bassenge. — Kämpfe und Kronen; von B. Arens. — Garcia Moreno von B. Arens.

b) Gekauft:

1. Hymans: Berühmte Kunststätten Nr. 14.
2. Gerstäcker: Unter dem Aequator.
3. May: Im Reiche des silbernen Löwen, 3. B.
4. Winterhalder: Kämpfe in China.
5. Hachtmann: Cicero in Verrem (5 Exemplare).
6. Dannemann: Hervorragende Naturforscher.
7. Wolff: Taciti historiarum libri.
8. Treller: Söhne Arimunts.
9. Stitz: Demosthenes Kranzrede (2 Exemplare).
10. Reiter: Euripides Iphigenie (2 Exemplare).
11. Rappold: Sophokles Philoktetes (2 Exemplare).
12. Schickinger: Plutarchs Perikles (2 Exemplare).
13. Kunststätten, von Weber, Nr. 17, Bologna.
14. Kunststätten, von Leitschuh, Nr. 18, Straßburg.
15. Kunststätten, von Lindner, Nr. 19, Danzig.
16. Hauptregeln der griech. Syntax, von einem Schulmanne.
17. Rostok: Erinnerungsblätter an Weiland Ihre Majestät Kaiserin und Königin Elisabeth.
18. Winterhalder: Kämpfe in China.
19. Dr. Karl Hachtmann: Die Akropolis von Athen.
20. Dr. Ernst Schulze: Die römischen Grenzanlagen in Deutschland.

B. Geographische und geschichtliche Lehrmittel.

Verwalter: Prof. Dr. Johann Müller:

a) Geschenke:

Von Herrn Prof. Schauer: 10 Stück Diapositive nach eigenen Aufnahmen.
Vom Verwalter: Hülsen Chr., Wandplan von Rom.

b) Kauf:

Kiepert H.: Physikalische Wandkarte von Europa. — Baldamus: Wandkarte zur Deutschen Geschichte des XVII. Jahrhunderts. — Textbeilage zum 1. 2. und 3. Supplement der Hölzelschen Charakterbilder.

C. Naturgeschichtliche Sammlung.

Verwalter: Prof. Dr. Franz Lukas.

A) Geschenke:

10 Zeichnungen vorweltlicher Tiere von den Schülern der VI. Klasse
Breyer P., Breyer J. P., Jesinger, Loeb, Reitlinger.

b) Kauf:

1. Zoologie: Brendel, Erzählungen aus dem Tierleben, 2 Bände. Sciurus vulgaris, Injektionspräparat, Pelobates fuscus in Spiritus. — 2. Botanik: 2 Baumwollkapseln aus Ceylon, Papier aus den Blättern der Palmyrapalme. — 3. Mineralogie: Weißbleierz, Gold eingesprengt, Edelopal, Achat geschliffen, Serpentschale, 8 Sammlungen zum Verteilen unter die Schüler während des Unterrichtes und zwar: je 42 Trachyte, Basalte, Granite, Gneise, Glimmerschiefer, Sandsteine, Hornblenden, Zinnerze.

D. Physikalisches Kabinet.

Verwalter: Prof. Dr. Heinrich Ritter v. Hoepflingen.

Kauf:

Falkkugeln mit Schnur. — Zentrifugalbahn mit Kugel-Glasmodell und hydraulischer Presse. — Quecksilberregenapparat. — Endosmometer. — Alkoholometer. — Papinscher Topf. — Stimmgabel 40 cm lang. — Metronom mit Glocke. Zweioktavige chromatische Skala zum Orgeltisch. — Astatiches Nadelpaar mit Gestell. — Glasplatte mit 2 Stabmagneten für Projektion der Kraftlinien. — Deklinationsnadel auf e. Gestell. — Hartgummistab. — Großer Kohärer. — Polarisiertes Relais. — Elektrische Lampe mit Trockenelement. — Elektrometer nach Braun (0—3500 Volt). — Voltmeter. — Szymanskis Kraftlinienapparat. — Radiometer. — Zusatz zu Hartls optischer Scheibe für zentrale Strahlenbüschel. — Cohns Tafel zur Prüfung der Sehschärfe. — Volkerts Lokomotiven und Dynamomaschinen (zerlegbare Modelle). — Mayers Atomgewichtstafeln. — Utensilien und Chemikalien.

Geschenk:

Von der VIII. Klasse (1901/2): Röntgenröhre.

E. Archäologische Sammlung.

Verwalter: Prof. Dr. Johann Oehler.

a) Geschenke:

Von Herrn Sekretär Dr. R. Heberdey: 8 Diapositive, Städte Pisidiens.

b) Kauf:

Luckenbach, Abbildungen zur alten Geschichte. — Petersen, Ara Pacis Augustae, Tafelband. — Sybel, Weltgeschichte der Kunst im Altertum. — Engelmann, Bilderatlas zu Homer. — Engelmann, Bilderatlas zu Ovid. — Birt, Griechische Erinnerungen. — Weichhardt, Pompei vor der Zerstörung (kleine Ausgabe). — Cybulski, Tafel XIV a, b: Athenae. — Schmidt, Trojanische Altertümer. 36 Diapositive: Arne, Knossos, Phaistos, Tiryns, Troja, Olympia, Athen, Rom.

F. Zeichensaal.

Verwalter: Prof. Leop. Schauer.

Gekauft:

Modelle: Holzgeräte zum Naturstudium.

4 Stück Masken } Gipsabgüsse
2 » Hände }

»Schullflora von Österreich« von Dr. Anton Heimerl.

9. Turnsaal.

Verwalter: Turnlehrer Aug. Meschkä.

Geschenkt:

Von den Schülern Weil Robert, IV b, 1 Paar, Nowak Heinrich, II b, 2 Paar Schlittschuhe.

XI. Das Institut des Probandenseminars.

Da sich im Vergleich zum Vorjahre, wo das Institut wegen Mangels an geprüften Lehramts-Kandidaten überhaupt nicht in Wirksamkeit trat, die Verhältnisse günstiger gestalteten, konnte das Seminar in Gemäßheit des Erlasses vom 16. Dezember 1902, Z. 16.194, wieder ins Leben gerufen werden, und zwar in der durch hohen k. k. Ministerialerlaß vom 30. November 1899, Z. 32.302, genehmigten Form.

Es mußte daher auch diesmal auf die intensiv praktische Seite der Probanden-Einführung im Sinne des erweiterten Probejahres zum größten Teile verzichtet und der Schwerpunkt auf die »Gesamtsitzungen«, die alle 14 Tage, und zwar an einem Samstag unter dem Vorsitz des Direktors als Seminarleiters stattfanden, verlegt werden. Außer dem Direktor beteiligten sich als Fachlehrer für Philologie, Geschichte und Geographie, Mathematik und für Naturgeschichte (diese Fachgruppen waren nämlich im Seminare vertreten) die Professoren Dr. Hugo Jurenka, Dr. Johann Müller, Alois Pichler und Dr. Franz Lukas, von denen in jeder Sitzung abwechselnd ein Vortrag über ein Thema besonderer Fachmethodik gehalten wurde. Desgleichen erstatteten die ordentlichen Mitglieder des Seminars abwechselnd ein Referat. Diese Referate bezogen sich auf allgemeinere Schul- und Unterrichtsfragen auf dem Gebiete des Organisations-Entwurfes, der Weisungen zur Führung des Lehramtes, der Schulzucht, der Schulhygiene, des Individualisierens, der Anschaulichkeit beim Unterrichte, der Fragekunst, der Antwort, der Wiederholung, des Memorierens, auf die Persönlichkeit des Lehrers etc., kurz auf das Gebiet der praktischen Pädagogik, aber auch auf bedeutendere Fragen der sonstigen pädagogischen Literatur.

An Vortrag und Referat knüpften sich Besprechungen, wobei der Gegenstand durch Heranziehung konkreter Fälle aus dem Bereiche des praktischen Schullebens näher beleuchtet wurde. Außer den erwähnten Referaten, die mündlich erstattet wurden, lieferten mehrere Mitglieder sogenannte Schlußarbeiten, d. h. schriftliche Ausarbeitungen.

Als eigentlicher Probekandidat ward der Anstalt mit Erlaß des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 27. Februar 1903, Z. 2400, Ernst Müller, und zwar dem Professor Alois Pichler als einführendem Lehrer zugewiesen. Die übrigen Teilnehmer des Seminars, sei es als ordentliche Mitglieder, sei es als Hospitanten, standen mit Ausnahme des Dr. Franz Hlawati, Kooperators bei St. Augustin in Wien, bereits als supplierende Lehrer im Dienste anderer Anstalten Wiens.

Als ordentliche Mitglieder beteiligten sich also an den Sitzungen außer den obengenannten: Dr. Karl Baumgartner vom Akademischen Gymnasium, Dr. Alois Bromer vom Sophien-Gymnasium, Dr. Ritt. v. Kleemann vom Staatsgymnasium im III. Bezirke, Kamillo Klobasa von der Staatsrealschule im III. Bezirke, Dr. Rudolf Kroenig vom Akademischen Gymnasium, Karl Stanzel vom Akademischen Gymnasium, Franz Stenzl vom Franz Josefs-Gymnasium und Dr. August Ritt. v. Wotawa vom Staatsgymnasium im XVII. Bezirke.

Als Hospitanten nahmen ab und zu teil: Erwin Korkisch vom Sophien-Gymnasium und Anton Pelzl.

In der Sitzung vom 7. März l. J. hatte die Seminarleitung die Ehre, Herrn Hofrat Dr. Johann Huemer, der jederzeit sein besonderes Interesse am Gedeihen dieser Institution durch Ratschläge und Worte der Anerkennung bekundet hat, als Vertreter des hohen k. k. Ministeriums zu begrüßen. Als Gast sahen wir zu öfteren malen auch Herrn Professor Dr. Emil Sofer an den Sitzungen teilnehmen.

Se. Exzellenz der Herr Minister für Kultus und Unterricht, Dr. Wilhelm Ritt. v. Hartel, spendete für die Zwecke des Probandenseminars das Werk »Die Reform des höheren Schulwesens in Preußen«, wofür vom Direktor persönlich und in der Sitzung vom 7. März l. J. durch Erheben von den Sitzen der Dank ausgesprochen wurde.

Die durch Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 19. März 1903, Z. 3537, und vom 8. April 1903, Z. 4597, der Anstalt zur Probepaxis für den Turnunterricht zugewiesenen Kandidaten Johann Hruby und Franz Eckelhart gehörten dem Verbands des Seminars nicht an.

Ein ausführlicherer Bericht wird von der Direktion an das hohe k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht erstattet.

XII, Wichtigere Erlässe.

L.-S.-R., 22. September 1602, Z. 12.069: Seine k. u. k. Apostol. Majestät haben mit a. h. Entschliebung vom 22. August 1902 die von dem Herrn k. k. Landeschulinspektor und Kapitular des Zisterzienser-Ordensstiftes in Hohenfurt Dr. Ferd. Maurer erbetene Versetzung in den Ruhestand allergnädigst zu genehmigen und ihm aus diesem Anlasse den Titel und Charakter eines Hofrates zu verleihen geruht. Ferner haben Seine k. und k. Apostolische Majestät den Direktor des k. k. Franz Joseph-Gymnasiums Regierungsrat Dr. Ignaz Wallentin zum Landeschulinspektor allergnädigst zu ernennen geruht.

L.-S.-R., 2. Dezember 1902, Z. 15.575: Bei Gesuchen um Schulgeldbefreiung kommt es vor, daß der angeschlossene Vermögensausweis Mängel formeller Art aufweist, so daß deswegen die Abweisung vom Lehrkörper beantragt oder vom k. k. Landesschulrate verfügt werden muß. Daher sind in Zukunft bei der Übergabe des Gesuches die Ausweise auf ihre formelle Vollständigkeit zu prüfen und mangelhafte Ausweise sofort zurückzustellen.

L.-S.-R., 4. Dezember 1902, Z. 15.141: Bei der Zuerkennung der zur Dispens bei der Maturitätsprüfung berechtigenden Semestralnoten in den beiden obersten Klassen haben die Fachlehrer mit gewissenhafter Rigorosität vorzugehen und sich die volle Sicherheit zu verschaffen, daß diese Schüler die Prüfung auch tatsächlich mit dem der Durchschnittsnote entsprechenden Erfolge abzulegen vermöchten.

L.-S.-R., 7. März 1903, Z. 10.401: Zusage der Anordnung des Herrn Ministers für Kultus und Unterricht wird die Direktion angewiesen, die politische Behörde bei der Bekämpfung der Tuberkulose sowohl durch strikte Durchführung der betreffenden Sanitätsmaßnahmen in den Schulgebäuden und Erziehungsanstalten als auch durch Aufbietung des erzieherischen Einflusses der Lehrerwelt auf die Jugend zu unterstützen.

L.-S.-R., 15. April 1903, Z. 587, womit der Erl. v. 12. Jänner 1901, Z. 90 betreffend die Bevorzugung inländischer Erzeugnisse beim Ankauf von Reißzeugen, bezw. bei Angaben von Bezugsquellen für diese Behelfe durch Schulen, neuerdings zur Darnachachtung in Erinnerung gebracht wird.

L.-S.-R., 23. April 1903, Z. 6031: Vollständige Maturitätsprüfungen werden im Herbsttermin 1903 in der zweiten Hälfte des Septembers am k. k. Staatsgymnasium im VIII. Gemeindebezirke in Wien und in der ersten Hälfte des Oktobers am k. k. Akademischen Gymnasium in Wien abgehalten werden.

L.-S.-R., 14. Mai 1903, Z. 6799, betreffend die einheitliche Regelung der Bezugsmodalitäten von Stiftungen. Die Bestätigungen des Lebens, der Armut, der Mittellosigkeit, der sonstigen Vermögensverhältnisse und Umstände sind nur von den hiezu gesetzlich berufenen Organen einzuholen (Seelsorgeämtern, Armen- oder Gemeindebehörden, Amtsärzten).

XIII. Chronik.

10.—15. Juli 1902: Mündliche Maturitätsprüfung unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Gymnasialdirektors Josef Zycha.

13., 15. und 16. Juli, 15. und 16. September: Aufnahme und Prüfungen zur Aufnahme in die I. Klasse.

16. und 17. September: Wiederholungs-, Nachtrags- und Aufnahmsprüfungen für höhere Klassen.

18. September: Eröffnung des Schuljahres mit dem Heiligengeistamte.

19. September: Beginn des Unterrichtes.

20. September: Maturitäts-Wiederholungsprüfung unter dem Vorsitze des k. k. Landesschulinspektors Herrn Dr. Aug. Scheindler.

2. und 3. Oktober: Hl. Beichte und Kommunion.

4. Oktober: Feier des A. H. Namensfestes Sr. Majestät unseres Kaisers.

19. November: Feierlicher Trauergottesdienst für weiland Ihre Majestät Kaiserin Elisabeth.

Am 17. Dezember 1902, 11. März und 13. Juni 1903 besuchten die Schüler des Obergymnasiums, die am Zeichenunterrichte teilnahmen, unter Führung des Zeichenlehrers Em. Fischer die Weihnachtsausstellung im Kunstgewerbemuseum, die Ausstellung neuerer Lehr- und Anschauungsmittel für Mittelschulen im Österreichischen Museum und die moderne Galerie im Belvedere.

14. Februar 1903: Schluß des I. Semesters.

18. Februar: Beginn des II. Semesters.

Vom 3. Februar bis zum 24. März unterzog Herr Landesschulinspektor Regierungsrat Dr. Ign. Wallentin den realistischen Unterricht einer eingehenden Inspektion.

5., 6. und 7. April: Österliche Exerziten in Verbindung mit der hl. Beichte und Kommunion.

Am 15., 18. und 24. April wurden Schüler verschiedener Klassen vom Prof. Dr. Joh. Müllner und von den Zeichenlehrern Prof. Leop. Schauer und Em. Fischer in die Ausstellung neuerer Lehr- und Anschauungsmittel geführt.

Am 6. Mai hielt Professor Leopold Schauer in Gegenwart des Direktors und einiger Mitglieder des Lehrkörpers für die Obergymnasiasten, die am Zeichenkurs teilnahmen, einen Vortrag über griechische und römische Gewänder mit Demonstrationen an einer Gliederfigur.

13. Mai: Inspektion des katholischen Religionsunterrichtes durch den hochw. Domherrn H. Dr. Ferd. Wimmer.

11., 12., 13., 14., 15. Mai: Schriftliche Maturitätsprüfung.

Am 22. Mai beehrte Herr Statthaltereirat Josef Khoss v. Sternegg, Referent für die administrativen und ökonomischen Angelegenheiten des k. k. n.-ö. L.-S.-R., die Anstalt mit seinem Besuche.

Am 10. Juni inspizierte Herr k. k. Landeschulinspektor Dr. Aug. Scheindler den Unterricht in mehreren Klassen.

13. Juni: Ferialtag zu Schülerausflügen.

6. und 7. Juli: Hl. Beichte und Kommunion.

8. Juli: Schluß des Schuljahres mit feierl. Gottesdienst und mit Zeugnisverteilung.

Z
Z
V
I
I
V
V
S
V
N
C
S
F
T
F
E
M
S
C
I
I
H
I
S
I
S
F
H



XIV. Statistik der Schüler.

Die hochgestellten Ziffern beziehen sich auf die Privatisten.

	K l a s s e												Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
I. Zahl der Schüler.													
Zu Ende 1901/1902	40	46 ¹	30	32 ¹	37	32	38	33	44	31	39	35	437 ²
Zu Anfang 1902/1903	54	51 ¹	37	38 ¹	30	29	31 ¹	32	51 ²	36	33 ¹	36	458 ⁶
Während des Schuljahres eingetreten	1	1	1	—	—	1	2 ¹	1	—	1	—	—	8 ¹
Im ganzen also aufgenommen	55	52 ¹	38	38 ¹	30	30	33 ²	33	51 ²	37	33 ¹	36	466 ⁷
Darunter neu aufgenommen	51	47 ¹	1	6	1	3	2 ¹	8	4 ¹	2	4	1	130 ³
davon { aufgestiegen	48	47 ¹	1	4	1	3	0 ¹	6	4	2	3	1	120 ²
{ Repetenten	3	—	—	2	—	—	2	2	0 ¹	—	1	—	10 ¹
Wieder aufgenommen	4	5	37	32 ¹	29	27	29 ¹	25	47 ¹	35	30 ¹	35	335 ⁴
davon { aufgestiegen	—	—	34	30 ¹	24	25	27 ¹	24	45	35	28 ¹	35	307 ³
{ Repetenten	4	5	3	2	5	2	2	1	2 ¹	—	2	—	28 ¹
Während des Schuljahres ausgetreten	15	11	2	—	1	2	10	4	1 ¹	2	1 ¹	2	51 ²
Somit Schülerzahl zu Ende 1902/1903	40	41 ¹	36	38 ¹	29	28	23 ²	29	50 ¹	35	32	34	415 ⁵
II. Vaterland (Geburtsort).													
Wien	32	31	33	28	22	18	11 ¹	22	37 ¹	22	21	24	301 ²
Niederösterreich außer Wien	—	1	1	2	4	2	5	1	1	1	2	4	24
Oberösterreich	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Steiermark	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2
Krain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Tirol und Vorarlberg	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Küstenland	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2
Böhmen	1	3	1	2	1	4	3 ¹	1	3	5	3	1	28 ¹
Mähren	2	2	—	1 ¹	—	—	—	—	2	—	1	1	9 ¹
Schlesien	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Galizien	1	—	—	1	—	1	—	—	2	2	—	—	7
Bukowina	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—	4
Länder der ungar. Krone	1	1	1	1	—	—	3	2	1	1	1	2	14
Bosnien	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3
Deutsches Reich	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
Schweiz	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	4
Italien	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	2
Serbien	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	4
Rumänien	—	0 ¹	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2 ¹
Bulgarien	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zusammen	40	41 ¹	36	38 ¹	29	28	23 ²	29	50 ¹	35	32	34	415 ⁵

	K l a s s e												
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	Summe
III. Muttersprache.													
Deutsch	38	36 ¹	35	37 ¹	29	27	20 ²	27	49 ¹	30	28	34	390 ⁵
Čechoslawisch	—	5	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	9
Polnisch	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	3
Serbokroatisch	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	4
Rumänisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Slovenisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Magyarisch	1	—	1	1	—	—	1	1	—	1	1	—	7
Summe	40	41 ¹	36	38 ¹	29	28	23 ²	29	50 ¹	35	32	34	415 ⁵
IV. Glaubensbekenntnis.													
Römisch-katholisch	10	16 ¹	13	14	11	7	10	5	16	9	9	8	128 ¹
Griechisch-katholisch	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Evangelisch A. B.	—	2	—	2	1	1	—	—	4	—	2	1	13
Griechisch-orientalisch	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	4
Mosaisch	29	22	23	22 ¹	17	18	12 ²	23	30 ¹	25	20	25	266 ⁴
Konfessionslos	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	3
Zusammen	40	41 ¹	36	38 ¹	29	28	23 ²	29	50 ¹	35	32	34	415 ⁵
V. Lebensalter.													
Am 15. Juli 1903 haben vollendet:													
das 10. Lebensjahr	7	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
» 11. »	14	15 ¹	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	34 ¹
» 12. »	15	14	18	16 ¹	2	2	—	—	—	—	—	—	67 ¹
» 13. »	4	5	11	14	8	15	—	3	—	—	—	—	60
» 14. »	—	2	2	5	15	10	7 ¹	9	5	—	—	—	55 ¹
» 15. »	—	1	1	1	3	1	8 ¹	13	22	3	—	—	53 ¹
» 16. »	—	—	1	—	1	—	6	4	14	13	6	—	45
» 17. »	—	—	—	—	—	—	2	—	7	16	13	1	39
» 18. »	—	—	—	—	—	—	—	—	2 ¹	3	7	22	34 ¹
» 19. »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	7	10
» 20. »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	7
Summe	40	41 ¹	36	38 ¹	29	28	23 ²	29	50 ¹	35	32	34	415 ⁵
VI. Nach dem Wohnorte der Eltern.													
Ortsangehörige	40	41 ¹	36	38	28	27	20 ²	27	47 ¹	33	29	33	399 ⁴
Auswärtige	—	—	—	0 ¹	1	1	3	2	3	2	3	1	16 ¹
Summe	40	41 ¹	36	38 ¹	29	27	23 ²	29	50 ¹	35	32	34	415 ⁵

VII. Nach dem Wohnorte der Schüler. (Nur die Jahreswohnung kommt in Betracht.)	K l a s s e											Summe	
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII		VIII
<i>b) Innerhalb Wiens:</i>													
I. Bezirk	8	10	9	7	2	7	2	5	9 ¹	5	7	8	79 ¹
II. »	1	—	1	1	1	—	—	2	1	3	2	4	16
III. »	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
VI. »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
VII. »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
VIII. »	—	0 ¹	1	2	1	2	—	—	3	—	1	—	10 ¹
IX. »	26	25	22	27	22	17	13 ²	14	32	17	16	21	252 ²
X. »	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XIII. »	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
XVI. »	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
XVII. »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
XVIII. »	2	—	—	—	1	—	3	3	2	5	2	—	18
XIX. »	—	2	1	—	—	—	—	1	3	—	1	—	8
XX. »	2	4	1	1	1	2	1	2	—	1	1	1	17
<i>b) Außerhalb Wiens:</i>													
Klosterneuburg	—	—	—	—	1	—	3	1	—	—	1	—	6
Ungarisch-Ostra	—	—	—	0 ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	0 ¹
Summe	40	41 ¹	36	38 ¹	29	28	23 ²	29	50 ¹	35	32	34	415 ⁵
VIII. Klassifikation.													
<i>a) Am Schlusse des Schuljahres 1902/1903:</i>													
I. Fortgangsklasse m. Vorzug	5	4	7	2 ¹	—	2	2	—	5	4	2	3	36 ¹
I. »	26	27	26	24	20	19	13	21	28	25	22	27	278
II. »	1	4	1	7	3	2	6	6	13 ¹	2	5	2	52 ¹
III. »	2	2	—	—	2	—	—	1	—	—	—	1	8
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	5	3	2	5	4	5	1 ¹	1	3	4	3	1	37 ¹
Wegen Krankheit zu einer Nachprüfung zugelassen	1	1 ¹	—	—	—	—	1 ¹	—	1	—	—	—	4 ²
Summe	40	41 ¹	36	38 ¹	29	28	23 ²	29	50 ¹	35	32	34	415 ⁵
<i>a) Nachtrag zum Schuljahre 1901/1902:</i>													
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt*)	4	3+1	2+2	+1	5+2	4	+3	1+2	6	2	4+1	4	35+12
Entsprohen haben	3	3	2+2	+1	2+1	4	+3	1+2	6	2	4+1	4	31+10
Nicht entsprochen haben oder nicht erschienen sind	1	+1	—	—	3+1	—	—	—	—	—	—	—	4+2
Zu einer Nachtragsprüfung zugelassen	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Entsprohen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Somit Endergebnis für 1901/1902:													
I. Fortgangsklasse m. Vorzug	5	2	1	2	2	1	5	3	5	3	—	8	37
I. »	31	31 ¹	24	26 ¹	28	26	25	28	34	27	36	27	343 ²
II. »	4	7	5	3	6	3	6	1	4	1	2	—	42
III. »	—	6	—	1	1	2	2	1	—	—	1	—	14
Ungeprüft blieben	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Summe	40	46 ¹	30	32 ¹	37	32	38	33	44	31	39	35	437 ²

*) Die mit + bezeichnete Zahl bezieht sich auf die vom k. k. Landesschulrate während der Ferien bewilligte Prüfung.

IX. Geldleistungen der öffentlichen Schüler.	K l a s s e												Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:													
im 1. Semester	40	39	27	27	23	19	24	28	41	24	29	29	270
» 2. »	31	29	25	29	20	21	19	22	44	23	23	29	315
Zur Hälfte befreit waren:													
im 1. Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2
» 2. »	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	3
Ganz befreit waren:													
im 1. Semester	6	5	11	11	8	10	6	4	10	11	5	6	93
» 2. »	13	13	11	9	9	8	6	7	7	12	10	5	110
Das Schulgeld betrug:													
im 1. Semester K	2000	1950	1350	1350	1150	950	1200	1400	2050	1175	1425	1450	17450
» 2. » K	1550	1450	1250	1425	1000	1050	950	1100	2200	1125	1125	1450	15675
Zusammen K	3550	3400	2600	2775	2150	2000	2150	2500	4250	2300	2550	2900	33125
Die Aufnahmestaxen betragen K	214.20	201.60	12.60	25.20	4.20	12.60	16.80	33.60	25.20	8.40	16.80	8.40	579.60
Die Lehrmittelbeiträge betragen K	212	212	156	156	128	116	140	132	212	148	136	144	1892
Die Taxen für Zeugnisduplikate K	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	76	76
Zusammen K	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2547.60
X. Besuch des Unterrichtes in den relativ-obligaten und in den freien Lehrgegenständen.													
Kalligraphie	18	20	12	15	—	—	—	—	—	—	—	—	65
Freihandzeichnen im Ober-gymnasium	—	—	—	—	—	—	—	—	8	4	6	3	21
Stenographie: I. Abteilung	—	—	—	—	—	—	6	9	16	3	—	—	34
II. »	—	—	—	—	—	—	—	—	9	16	2	—	27
Gesang: I. Abteilung	7	9	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	20
II. »	—	2	3	7	3	3	1	—	—	—	—	—	19
XI. Stipendisten.													
Zahl der Stipendisten	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
Gesamtbetrag der Stipendien	630	—	—	—	—	—	—	—	—	600	—	—	1230

XV. Namensverzeichnis der Schüler am Schlusse des II. Semesters 1903.

Die Vorzugsschüler sind mit Sternchen (*) bezeichnet.

Klasse I a. Amon Rudolf. — Athanackkovits Georg. — Beck Walter. — Bick Simon. — Bloch Ernst. — Bloch Hans. — *Bombach Heinrich. — *Brunner Otto. — Cermoch Josef. — Chrt Josef. — Dastich Alexius. — Deutsch Artur. — Diamant Eugen. — Dörfler Hans. — Eckhardt Josef. — Eckmann Heinrich. — Fischer Josef. — Freund Robert. — Friedmann Otto. — Fuchs Ernst. — Glas Richard. — Golling Johann. — *Gomperz Bela. — *Gratzinger Max. — Hausner Leo. — Hirschensohn Oskar. — Hirschler Heinrich. — Hoffmann Robert. — Jolles Siegmund. — Kanitz Paul. — Kehrhaus Siegfried. — *Kopp Josef. — Kornfeld Werner. — Krauss Leopold. — Kriner Hermann. — Kulka Johann. — Laufer Viktor. — Löwenfeld Viktor. — Lohner Max. — Meitner Walter. — 40.

Klasse I b. Nemeček Oskar. — Nemeček Ottokar. — Neumann Leo. — Niklas Walter. — North Franz. — Oestreicher Robert. — Ornstein Wilhelm. — Pace Carlo, Graf. — Pavlovič Ernst. — Pawka Rudolf. — Pendl Viktor. — Perutz Hans. — Petrasch Rudolf. — Pieller Wilhelm. — Pluth Erwin. — Pollaczek Leo Felix. — Pollak Hans. — Richter Franz. — Rinda Karl. — Schapira Gustav. — Schnabl Ludwig. — Schwarz Felix. — Semberger Maximilian. — Sokal Siegfried. — Spitzer Erwin. — Sterk Alfred. — *Tauss Robert. — Thuss Otto. — Unger Friedrich. — *Vycudilik Cyrill. — Wachsmann Ernst. — Wechsler Karl. — Weinberger Robert. — Weiser Robert. — Weiss Wilhelm. — *Winterstein Wilhelm. — *Wolf Hermann. — Zabransky Franz. — Zelezny Josef. — Ziffer Felix. — Zwicker Ernst. — Privatist: Weissenberg Eugen. — 41¹.

Klasse II a. Berger Paul. — *Braun Gerhard. — Broch Oskar. — Deutsch Ernst. — *Deutsch Hermann. — Dwiže Wilhelm. — Faulhaber Adolf. — Frank Rudolf. — *Freud Oliver. — Fried Paul. — Goldberg Jonel. — Goldschläger Simon. — Haas Robert. — Haberd Maximilian. — Hand Richard. — Heller Karl. — Itterheim Heinrich. — Kainz Bruno. — *Karwath Franz. — Kaufmann Eduard. — *Kaufmann Emil. — Kohn Oskar. — Küchler Franz. — Kulka Max. — Kurzweil Paul. — *Lang Viktor. — Lawner Hanns. — Lederer Hans. — Löwy Heinrich. — Maly Alfred. — Müller Heinrich. — Müller Richard. — Munk Walter. — Nagel Geza. — Neulinger Rudolf. — *Rosenzweig Erich. — 36.

Klasse II b. Fontana Oskar. — Friedl Richard. — Hozhevar Leopold. — Kirchmayr Johann. — Landesberger Wilhelm. — Merio Paul. — Müller Hermann. — Nowack Heinrich. — Olschinsky Viktor. — Otte Hermann. — Pick Felix. — Pilpel Aladar. — Reiner Edgar. — *Santroch Heinrich. — Schauer Karl. — Scheiner Otto. — Schertz Otto. — Schiessl Eduard. — Schlichter Robert. — Schnepf Bruno. — Schönfeld Robert. — Schütz Paul. — Schulz Josef. — Silberbusch Max. — Slanař Johann. — Smolensky Felix. — Tandler Josef. — Tempel Heinrich. — Tintner Fritz. — Tritsch Ernst. — Vlček Johann. — Wechselblatt Rudolf. — Weiss Gustav. — Weiss Karl. — Weller Rudolf. — Werner Ernst. — Zerner Paul. — *Zucker Otto. — Privatist: *May Felix. — 38¹.

Klasse III a. Barteis August. — Baumgärtner Jakob. — Beck Hans. — Beer Johann. — Bellak Otto. — Berger Richard. — Bockschütz Robert. — Czinner Paul. — Deutsch Hans. — Ditrichstein Egon. — Eckmann Friedrich. — Eichler Franz. — Estermann Bruno. — Feichtmann Emil. — Figdor Ernst. — Fischer Fritz. — Frank Georg. — Freud Jean Martin. — Fučík Franz. — Gál Johann. — Grundler Wilhelm. — Haas Ludwig. — Haussteiner Hermann. — Kinszky Hermann. — Kleiber Erich. — Klopper Hermann. — Krzyżanowski Artur. — Lampl Hans. — Loewy Felix. — 29.

Klasse III b. Goldenthal Wilhelm. — Landesberger Max. — Lederer Fritz. — Lengnick Artur. — Markus Hermann. — Mittler Fritz. — Neumann Paul. — Parahuz Emil. — Pekarek Hans. — Pollak Josef. — Popovici Johann. — Rederer Hans. — Reich Franz. — Sachs Rudolf. — Saxl Friedrich. — Schaufler Georg. — Schek Paul. — *Schlesinger Michel. — Schmeichler Robert. — Schulz Viktor. — Schwarz Ernst. — Setzer Rudolf. — Steindler Julius. — *Sternfeld Ernst. — Thurner Otto. — Weiß Friedrich. — Weiß Otto. — Werner Fritz. — 28.

Klasse IV a. Baštar Franz. — Bauer Josef. — Birnbaum Arthur. — Bloch Felix. — Cohn Leo. — Danzer Josef. — Engert Alfred. — Fischer Karl. — Gomperz Ernst. — Göndle Josef. — Grab Arthur. — Grossmann Hans. — Halbich Wenzel. — Haussteiner Oskar. — Hohenberg Ernst. — Ilgner Emil. — Jüttes Leo. — *Kaufmann Moriz. — *Kolm Richard. — Langraf Paul. — Ljubiša Stefan. — Mühlndorfer Josef. — Weißberger Karl. — Privatisten: Fischer Franz. — Kende Stefan. — 23².

Klasse IV b. Grafe Felix. — Kopstein Ernst. — Merio Walter. — Mjnz Ludwig. — Nechwalsky Otto. — Oppenheimer Josef. — Ostersetzer Alfons. — Pollak Eugen. — Priester Ludwig. — Rosenthal Hans. — Scheibal Alfred. — Scheimer Franz. — Schönwald Max. — Schönwald Paul. — Seidel Armin. — Sicher Harry. — Solomonica Alexander. — Stern Georg. — Stux Friedrich. — Suchanek Richard. — Süsz Franz. — Tedesko Hans. — Weil Robert. — Weiser Armand. — Weißmann Leo. — Werber Josef. — Werner Hans. — Wertheimer Georg. — Zilzer Bruno. — 29.

Klasse V. Bader Milan. — Bardach Fritz. — Baschata Wilh. — Bass Walther. — Berger Rud. — Bergstein Heinr. — Bettelheim Karl. — Bombiero Julius v. — Bondy Victor. — Brummer Friedr. — *Brunner Robert. — Dattelzweig Paul. — Deutsch Franz. — Eisler Otto. — Fischer Fritz. — Freiberger Karl. — Gassner Walther. — Geyer Humbert. — Glogau Wilhelm. — Grüner Franz. — Grünes Wilhelm. — Helm Fritz. — *Herzog Josef. — Hohenberg Arthur. — *Klemperer Paul. — *Kohn Eduard. — Kohn Paul. — Kronstein Robert. — Leszleny Oskar. — Likoser Maxim. — Loewy Paul. — Molden Ernst. — Neumann Alfred. — Pineles Norbert. — Pollaczek Arthur. — Pranger Paul v. — Schaffer Alfred. — Schiller Friedr. — Schönfeld Leo. — Schramml Josef. — Schwarz Arthur. — Schwarz Karl. — Stiassny Otto. — Stieglant Hans. — Strohbach Ferdinand. — Ungar Felix. — *Wagner Richard. — Wahle Karl. — Weil Stephan. — Weißenböck Karl. — Privatist: Loschitz Felix. — 50¹.

Klasse VI. Athanazkovits Paul. — Bellak Richard. — Brecher Siegfried. — Breuer Paul Josef. — Cermák Rudolf. — Ehrenreich Hans. — *Ergas Rudolf. — Feigl Robert. — Gomperz Paul. — Herbert James. — Jesinger Alois. — Klein Erwin. — Kornauth Karl. — Krenn Adolf. — Kuntner Josef. — Löb Alfred. — Löwinger Richard. — Löwy Arnold. — Mährischl Otto. — Mager Siegfried. — Mautner Alfred. — Milch Ferdinand. — *Pick Rudolf Edl. v. Seewart. — Pischtiak Friedrich. — Rosenberg Otto. — Salkind Alexander. — Schapira Saul. — Schulhof Wilhelm. — Squard Leo. — Sokal Heinrich. — *Sokal Max. — Spitzer Ludwig. — *Steger Gustav. — Weinreb Oswald. — Wollner Emil. — 35.

Klasse VII. Bacal Leon. — Bach Benno. — Bornett Konrad. — Braun Felix. — Brüll Leo. — Deurezbachér Karl. — Goldberger Paul. — Grünwald Oliver. — Halbich Rudolf. — Hold Hans. — Kary Stephan. — Kleß Norbert. — *Koref Hans. — Kriner Erich. — Kruh Harry. — Kurth Ernst. — Lederer Ernst. — Lindner Max. — Münz Paul. — Ostersetzer Siegfried. — Pittner Friedrich. — Reich Norbert. — Schmiedel Max. — Schneer Guido. — Schwarz Oswald. — Smolensky Peter. — *Strauß Josef. — Waber Bernhard. — Weil Kornelius. — Weiser Egon. — Wolf Max. — Wurda Franz. — 32.

Klasse VIII. Askonas Rudolf. — Eissler Georg. — Gansel Otto. — Granichstädten Hans. — Granichstädten Paul. — Grüner Gustav. — Hausleithner Alexander. — Heilpern Alfred. — Jakobowitsch Marcell. — Klaar Julius. — Klausner Wilhelm. — Kohn Robert. — Kollek Emil. — Kropik Franz. — *Kulka Fritz. — Lederer Richard. — Löwy Heinrich. — *Lustig Erwin. — Pace Ludwig, Graf. — Perger Georg. — Prihradny de Brezno Hans. — Remi Fritz. — Schöngut Max. — *Schreiber Karl. — Schwab Guido. — Schwarz Alois. — Schwerwacher Theodor. — Specht Hans. — Steinitzer Natan Erwin. — Tidl Wladimir. — Traxl Erwin. — Weiß Felix. — Weisz Franz. — Weltmann Oskar. — 34.

XVI. Verzeichnis der Lehrbücher und Atlanten für das Schuljahr 1903/4.

(Die gleichzeitig zulässigen Auflagen sind eingeklammert.)

Erste Klasse.

Religion: kath.: Leinkauf, Glaubens- und Sittenlehre, 12. Aufl. (11. 10.); israel.: Weiss A., Bibl. Geschichte nach den Worten der hl. Schrift, I. 1902; Gebetbuch des mährisch-schlesischen Lehrervereines; Bibel v. Letteris, I.

Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 9. Aufl. (8.); Hauler, Übungsbuch, I. Abtlg. 16. Aufl. (15. 14. 13.)

Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik 10. (9.) Aufl.; Lampel, I. Deutsches Lesebuch, 10. Aufl. (9. 8. 7.)

Geographie: Weingartner, Grundzüge für der Erdbeschreibung, 4. umgearb. Aufl., Richter, Schulatlas.

Mathematik: Močnik, Arithmetik I., bearb. v. Neumann, nur 36. Aufl.; Močnik, Geom. Anschauungslehre I., 26. Aufl.

Naturgeschichte: Pokorny, Tierreich, 25. Aufl. (auch frühere Auflagen), Pokorny, Pflanzenreich, 21. Aufl. (auch frühere Auflagen).

Zweite Klasse.

Religion: kath.: Fischer, Liturgik, 14. Aufl. (13. 12.); israel.: Wolf-Pollak, Gesch. Israels, 1. Heft, 14. Aufl. (13.); Gebetbuch des mährisch-schlesischen Lehrervereines; Bibel v. Letteris, I.

Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgr., 9. Aufl. (8.); Hauler, Übungsbuch II., 16. Aufl. (15. 14. 13.)

Deutsch: Lampel, Deutsches Lesebuch II., 8. Aufl. (7. 6. 5.); Willomitzer, Deutsche Grammatik, 9. Aufl. (8.)

Geographie: Herr-Weingartner, Länder- und Völkerkunde, 14. Aufl. (13.) Richter, Schulatlas.

Geschichte: Weingartner, Lehrb. d. Geschichte, Altertum; Putzger, Histor. Schulatlas, 23. Aufl. (22. 21.)

Mathematik: Močnik, Arithm. I. 35. Aufl.; Močnik, Geom. Anschauungslehre I., 26. Aufl.

Naturgeschichte: Pokorny, Tierreich, 25. Aufl. (auch frühere Auflagen); Pokorny, Pflanzenreich, 21. Aufl. (auch frühere Auflagen.)

Dritte Klasse.

Religion: kath.: Fischer, Geschichte d. alten Bundes, 9. Aufl. (8.); israel.: Wolf-Pollak, Geschichte Israels, 2. Heft, 14. Aufl. (13. und 3. Heft), 10. Aufl.; Gebetbuch des mähr.-schles. Lehrervereines; Bibel, ed. Letteris, I. T.

Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 9. Aufl. (8.); Hauler, Syntax I., 10. (9.) Aufl.; Jurenka, erstes lat. Lesebuch.

Griechisch: Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik. Nur 24. Aufl. v. Weigel; Schenkl, Griech. Elementarbuch, 18. Aufl. (17.)

Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 8. Aufl. (7); Lampel, Deutsches Lesebuch III, 8. Aufl. (7. 6. 5. 4.)

Geographie: Herr-Weingartner, Länder- und Völkerkunde, 14. Aufl. (13); Richter, Schulatlas.

Geschichte: Weingartner, II., Mittelalter; Putzger, Histor. Schulatlas, 22. Aufl. (21.)

Mathematik: Močnik, Arithm. II. Nur 27. Aufl.; Močnik, geom. Anschauungslehre II. 21. Aufl. (20.)

Physik: Wallentin, Naturlehre für die Untergymnasien, 5. Aufl. (4.)

Naturgeschichte: Pokorny-Noë, Mineralreich. Nur 20. Aufl.

Vierte Klasse.

- Religion:** kath.: Fischer, Geschichte d. neuen Bundes, 9. Aufl. (8.); israel.: Wolf-Pollak, Geschichte Israels, 4. Heft, 9. Aufl. (8.); Breuer, israel. Glaubens- u. Pflichtenlehre, 5. Aufl.; Gebeth. d. mähr.-schles. Lehrervereines; Bibel, Letteris, I. T.
- Latein:** Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 9. Aufl. (8.); Hauler, Syntax 2, 7. Aufl. (6.); Prammer, Caesar de bello Gallico, 6. Aufl. (5. 4.); Golling Ovidii carm. sel., 3. Aufl. (1. 2.)
- Griechisch:** Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik, 22. Aufl.; Schenkl, Griech. Elementarbuch, 18. Aufl. (17.)
- Deutsch:** Willomitzer, Deutsche Schulgrammatik, 8. Aufl. (7.); Lampel, Deutsches Lesebuch IV., 7. Aufl. (6. 5. 4.)
- Geographie:** Mayer, Geographie der österr.-ung. Mon. 6. Aufl. (5.); Richter, Schulatlas.
- Geschichte:** Weingartner, III.; Putzger, Hist. Schulatlas.
- Mathematik:** Močnik, Arithmetik II., 26. Aufl.; Močnik, Geom. Anschauungsl. II., 21. Aufl. (20.)
- Physik:** Wie in der dritten Klasse.

Fünfte Klasse.

- Religion:** kath.: König, Lehrbuch der kath. Rel. für die oberen Kl. I., 8. (7.) Aufl.; israel.: Brann, Lehrb. d. jüd. Geschichte I. u. II.; Bibel, Letteris 4. Teil;
- Latein:** Schmidt-Thumser, Latein. Schulgrammatik, 9. Aufl. (8.); Süpfle-Rappold, Aufg. zur Lat. Stilübungen II. Teil, 2. Aufl.; Golling, Ovidii carm. sel., 3. Aufl. (2. 1.) Golling, Chrestomathie aus Livius, 2. Aufl. (1.)
- Griechisch:** Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik, 22. Aufl.; Hintner, Griech. Aufgaben, 3. Aufl. (2.); Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon. Neue Aufl. 1900 (11.); Christ, Homer, Ilias 2. Aufl. (1.)
- Deutsch:** Willomitzer Deutsche Grammatik, 8. Aufl. (7.); Kummer-Stejskal; Deutsches Lesebuch, V., 7. Aufl. (6. 5.)
- Geographie:** Richter, Schulatlas.
- Geschichte:** Zeehe, Lehrbuch der Geschichte des Altertums, nur 4. Aufl.; Putzger, Hist. Schulatlas, 22. Aufl. (21.)
- Mathematik:** Močnik, Arithmetik für Obergymnasien nur 27. Aufl.; Močnik, Geometrie für Obergymnasien, nur 23. Aufl.
- Naturgeschichte:** Hochstetter-Bisching, Mineralogie, 16. Aufl. (15.); Burgerstein, Botanik, nur 3. Aufl.

Sechste Klasse.

- Religion:** kath.: König, III., Lehrbuch der kath. Religion für obere Klassen, 8. Aufl. (7.); israel.: Brann, Lehrbuch der jüd. Geschichte, I. u. II. Teil; Bibel, Letteris III.
- Latein:** Schmidt-Thumser, Latein. Schulgrammatik, 9. Aufl. (8.); Süpfle-Rappold, Stilübungen, II. Teil, 2. Aufl.; Prammer, Sallust, bellum Catil.; Caesar de bello civ., kleine Ausg., v. G. Th. Paul; Golling, Vergilii carm. sel., 2. Aufl. (1.); Kornitzer, Cicero in Catil.
- Griechisch:** Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik, 22. Aufl.; Hintner, Griech. Aufgaben, 3. Aufl. (2.); Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon, 11. Aufl.; Christ, Homer, Ilias, 2. Aufl. (1.); Hintner, Herodot, Perserkriege, 5. Aufl. (4.)
- Deutsch:** Willomitzer, Deutsche Grammatik, 8. Aufl. (7.); Kummer-Stejskal, VI., 7. Aufl. (6.)
- Geschichte:** Zeehe, Lehrbuch der Geschichte, Mittelalter, 2. Aufl.; Putzger, Histor. Schulatlas, 22. Aufl. (21.)
- Geographie:** Trampler, Schulatlas.
- Mathematik:** Močnik, Arithmetik für Obergymnasien, 26. Aufl.; Močnik, Geometrie für Obergymnasien, 23. Aufl.
- Naturgeschichte:** Woldrich-Burgerstein, Zoologie, nur 8. Aufl.

Siebente Klasse.

Religion: kath.: König, !V., Lehrbuch der kath. Rel. für die oberen Klassen 8. Aufl. (7); israel.: Brann, Lehrbuch der jüd. Geschichte III. ; Bibel Letteris III.

Latein: Schmidt-Thumser, Latein. Schulgrammatik, 9. Aufl. (8); Süpfle-Rappold, Aufgaben zu latein. Stilübungen II. Teil, 2. Aufl.; Golling, Vergilii carmina sel., 2. Aufl. (1); Kornitzer, Cicero pro Milone; Kornitzer, Cicero, Cato maior.

Griechisch: Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik, 22. Aufl.; Hintner, Griech. Aufgaben, 3. Aufl. (2.); Bottek, Demosthenes, ausgew. Reden; Christ, Homer, Odyssee, 3. Aufl. (2. 1.)

Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 8. Aufl. (7); Kummer-Stejskal VII., 5. Aufl. (4.)

Geschichte: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte, Neuzeit; Putzger, Histor. Schulatlas 22. Aufl. (21.)

Geographie: Trampler, Mittelschulatlas.

Mathematik: Močnik, Arithmetik für Obergymnasien, 25. Aufl.; Močnik, Geometrie für Obergymnasien 22. Aufl.

Physik: Wallentin J., Lehrbuch der Physik für Obergymnasien, 13. Aufl. (12.)

Philosophische Propädeutik: Lindner-Leclair, 2. Aufl.

Achte Klasse.

Religion: kath.: König, Lehrbuch der kath. Rel. für obere Klassen II. Teil 10. Aufl. (8. 7.); israel.: Brann, Lehrbuch der jüd. Gesch., IV.; Bibel, Letteris, I. Teil.

Latein: Schmidt-Thumser, Latein. Schulgrammatik, 9. Aufl. (8); Süpfle-Rappold; Aufgaben zu latein. Stilübungen, II. Teil, 2. Aufl.; Prammer, Tacitus, Germania, Prammer, Tacitus, Annalen; Huemer, Horatii carm. sel., 5. Aufl. (4. 3.)

Griechisch: Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik, 22. Aufl.; Hintner, Griech. Aufgaben, 3. Aufl. (2.); Christ, Homer, Odyssee, 3. Aufl. (2. 1.); Christ, Plato, Apologie, Protagoras, ed. Král, Sophokl. Antigone, ed. Schubert.

Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik. 8. Aufl. (7.): Kummer-Stejskal, VIII. Deutsches Lesebuch, 5. Aufl. (4.)

Geographie: Hannak, Österreichische Vaterlandskunde, 13. Aufl.; Trampler, Mittelschulatlas.

Geschichte: Putzger, Histor. Schulatlas, 22. Aufl. (21.).

Mathematik: Wie in der 7. Klasse.

Physik: Wie in der 7. Klasse.

Psychologie: Lindner-Lukas.

Stenographie: IV.—VIII. Klasse: Scheller, Lehr- und Lesebuch der Gabelsberger'schen Stenographie, 9. Aufl. (8. 7.)

XVII.

Das neue Schuljahr 1903/1904 und die Aufnahmebedingungen.

Das neue Schuljahr wird **Freitag den 18. September** um 8 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet, an dem alle katholischen Schüler der Anstalt teilzunehmen haben. **Samstag den 19. September** beginnt der regelmäßige Unterricht.

Bedingungen zur Aufnahme in die I. Klasse.

1. Die Aufnahme eines Schülers in die I. Klasse ist von dem Erfolge der Aufnahmeprüfung abhängig.

2. Die Forderungen der Aufnahmeprüfung sind: Jenes Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Klassen der Volksschule erworben werden kann; Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und der lateinischen Schrift; Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache; Fertigkeit im Analysieren einfach bekleideter Sätze; Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben; Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

Aufnahme in die I. Kl. und Aufnahmeprüfung.

a) Im Juli.

Dienstag den 14. Juli von 9—11 Uhr Vormittag erfolgt die Anmeldung der Schüler in Gegenwart der Eltern oder ihrer Stellvertreter. Hierbei sind der Tauf- oder Geburtsschein, die letzten Schulausgaben von der Volksschule mit der **Bestätigung des Abganges zur Mittelschule** und ein genau ausgefülltes (beim Scholdiener vorrätiges) und von den Eltern unterschriebenes Nationale vorzulegen.

Mittwoch den 15. Juli beginnt um 8 Uhr Vormittag die schriftliche Prüfung, wozu sich die Schüler mit Feder und dem vorgeschriebenen, beim Scholdiener vorrätigen Papier zu versehen haben. Um 3 Uhr Nachmittag beginnt die mündliche Prüfung, zu der jeder Schüler das in der letzten Volksschulklasse gebrauchte Lesebuch mitzubringen hat. Das Weitere wird den Schülern mündlich mitgeteilt.

b) Im Septembertermin.

Dienstag den 15. September von 8—10 Uhr Vormittag Anmeldung der Schüler wie oben im Julitermin; zu derselben Zeit haben sich die hiesigen oder auswärtigen Repetenten der I. Klasse anzumelden.

Mittwoch den 16. September um 8 Uhr Vormittag schriftliche Prüfung (wie oben a), um 2 Uhr Nachmittag mündliche Prüfung (wie oben a).

Hiebei wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei der Aufnahme von Schülern in die I. Klasse die im IX. Bezirke wohnenden Knaben zunächst berücksichtigt werden, dann erst die aus den angrenzenden Teilen der Bezirke I, VIII, XVIII, II, XX.

Eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung, sei es an derselben, sei es an einer anderen Lehranstalt, ist zufolge hohen k. k. Ministerial-Erlasses vom 2. Jänner 1886 erst nach Jahresfrist zulässig.

Aus Gesundheitsrücksichten wird den Eltern geraten, ihren die I. Klasse besuchenden Söhnen für Bücher und Schreibsachen keine Handmappen oder dergl., sondern Tornister anzuschaffen.

Aufnahme in die II.—VIII. Klasse.

Die Einschreibung neuer Schüler in die II.—VIII. Klasse findet **Mittwoch den 16. September von 10—12 Uhr** in der Direktionskanzlei statt. In diesem Falle ist entweder ein staatsgiltiges, mit der Abgangsbestätigung versehenes Zeugnis über das II. Semester des Schuljahres 1902/1903 vorzuweisen oder eine Aufnahmeprüfung abzulegen. In die V., VI., VII. und VIII. Klasse kann wegen Platzmangels kein fremder Schüler aufgenommen werden.

Die Aufnahme der Schüler, die bis zum Schlusse des Schuljahres 1902/1903 der Anstalt angehört haben, mögen sie aufsteigen oder die Klasse wiederholen, findet **Mittwoch den 16. September um 8 Uhr** in ihren Lehrzimmern statt. Dazu haben sie das letzte Semestral-Zeugnis und zwei genau ausgefüllte (beim Schuldiener vorrätige) Nationalien, die von den Eltern oder dem verantwortlichen Aufseher unterschrieben sein müssen, beizubringen. Wer diese persönliche Anmeldung unterläßt, verliert den Anspruch auf die Aufnahme. Briefliche oder telegraphische Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.

Die Aufnahmestaxe von 4 K 20 h, die alle neu eintretenden Schüler, und der Lehrmittelbeitrag von 4 K, den alle Schüler zu entrichten haben, werden erst nach Beginn des regelmäßigen Unterrichtes eingehoben.

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen beginnen **Mittwoch den 16. September** um 9 Uhr Vormittag und werden **Donnerstag den 17. September** von 8 Uhr an fortgesetzt.

Die Aufnahmeprüfungen für eine höhere Klasse (II.—VIII.) beginnen **Donnerstag den 17. September** um 8 Uhr Vormittag und werden nach Bedarf **Freitag den 18. September** von 9 Uhr Vormittag an fortgesetzt.

Die Aufnahme der Privatisten unterliegt denselben Bedingungen wie die Aufnahme der öffentlichen Schüler.

Dem Gymnasium bereits angehörige Privatisten müssen spätestens am 1. Oktober gemeldet sein.

Wien, den 8. Juli 1903.

Anton Stitz,
k. k. Direktor.

Die A
tretende
alle Schül
regelmäßige

Die W
ginnen Mitt
Donnerstag

Die A
(II.—VIII.) l
mittag und
Vormittag a

Die A
dingungen

Dem C
spätestens a

Wien,



die alle neu ein-
beitrag von 4 K, den
erst nach Beginn des

agsprüfungen be-
Vormittag und werden
ortgesetzt.

te höhere Klasse
mber um 8 Uhr Vor-
September von 9 Uhr

unterliegt denselben Be-
Schüler.

Privatisten müssen

Anton Stitz,
k. k. Direktor.